

Sprachsalz

Digital Edition 2020

www.sprachsalz.com



ISBN 978-3-9504419-9-4

**18. Internationale Tiroler Literaturtage
vom 11. bis 13. September 2020**



Übung macht den Meister. Das gilt auch für unseren Kopf. Wir empfehlen dazu tägliche Haltungsübungen. Zum Beispiel: den Mund aufmachen. Immer und immer wieder. Wir üben das seit 1988.

derStandard.at

Liebes Publikum, unser Festival findet 2020 ausschließlich digital im Internet statt und kann über den Sprachsalz Channel auf **YouTube** und **Facebook** kostenlos und von fast jedem Ort auf der Welt besucht werden. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website **www.sprachsalz.com**

Inhaltsverzeichnis

Detailprogramm	4/5
Vorwort Heinz D. Heisl	6
Grußworte der Landesrätin Mag. Dr. Beate Palfrader	10
Grußworte der Bürgermeisterin von Hall i. T., Dr. Eva Maria Posch	12
Das Wichtigste in Kürze	14/15
Wichtige Adressen und Infos	16
Sprachsalz Mini	18/19

Autoren und Autorinnen

Deborah Feldman	22
Lawrence Ferlinghetti	23
Jack Hirschman	24
Daniel Kehlmann	25
A. L. Kennedy	26
Ben Lerner	27
Friederike Mayröcker	28
Marie Modiano / Peter von Poehl	29
Sayaka Murata	30
Stewart O'Nan	31
Annie Proulx	32
Richard Russo	33
Tot Taylor	34
Ocean Vuong.....	35
Sprachsalz im Salz/Dampf/Medienturm.....	36
Eine Prise Salz und schöne Aussichten	38
Stadtplan Hall.....	40/41
Sprachsalz fördern	42/43
Deutsche Stimmen, Gespräche & Gäste	44-46
Die Organisator*innen	48/49
Die Mitarbeiter*innen	50-53
Sprachsalz dankt	54/55

Durch die örtliche Unabhängigkeit haben wir ein außergewöhnliches Programm mit internationalen Stars zusammengestellt, wie es bei einem normalen Festival nicht möglich wäre. Sie können dieses einzigartige Festival gemütlich von zu Hause aus mit Ihrer Familie oder Freunden bei einem Abendessen und einem Glas Wein genießen. Ohne Anstehen, Warten, Platzkarten und dem üblichen Gedränge an der Bar und ohne gesundheitliches Risiko.

Wie und wo können Sie Sprachsalz sehen? Direkte Links zum YouTube Stream oder Facebook Stream erfahren Sie kurz vor dem Festival auf unserer Homepage.

- Das Programm des Freitagabends, Samstagnachmittags und Samstagabends wird durchgehend gesendet, Sie können entweder Live dabei sein, oder aber das Programm im Replay sehen, falls Sie das möchten (Bis 13. 9. 24 Uhr abrufbar)
- Im Chat-Fenster der Livestreams gibt es signierte Bücher zu gewinnen und Sie können auch Fragen stellen.
- In welchen Sprachen jeweils gelesen wird, entnehmen Sie dem Detail-Programm.

Freitag, 11. 9. 2020			
Autor*innen	Uhrzeit	Deutsche Stimmen	Sprache
Richard Russo	17:00	Hanspeter Müller-Drossaart	englisch/deutsch
Friederike Mayröcker	18:00		deutsch
Lawrence Ferlinghetti / Jack Hirschman	19:00	Ernst Gossner	englisch/deutsch
Daniel Kehlmann	20:00		deutsch
Marie Modiano / Peter von Roehl	21:00	Konstanze Breitebner	französisch/deutsch
Tot Taylor	22:00	Ernst Gossner	englisch/deutsch

Samstag, 12. 9. 2020 Sprachsalz Mini			
Autor*innen	Uhrzeit	Empfohlenes Alter	Sprache
Nina Blazon	14:30	Ab 10 Jahren	deutsch
Michael Staverič	15:10	Grundschule bis zur 3. Klasse	deutsch
Christian Yeti Beirer	15:40	8-12 Jahre	deutsch

Samstag, 12. 9. 2020			
Autor*innen	Uhrzeit	Deutsche Stimmen	Sprache
Sayaka Murata	17:00	Konstanze Breitebner	japanisch/deutsch
Stewart O'Nan	18:00	Ernst Gossner	englisch/deutsch
Deborah Feldman	19:00		deutsch
Ocean Vuong	20:00	Hanspeter Müller-Drossaart	englisch/deutsch
Annie Proulx	21:00	Konstanze Breitebner	englisch/deutsch
Ben Lerner	22:00	Hanspeter Müller-Drossaart	englisch/deutsch
A. L. Kennedy	23:00	Konstanze Breitebner	englisch/deutsch

Eggs Benedict mit Ferlinghetti



**Grußworte
Heinz D. Heisl,
Vereinsvorstand**

In Zeiten wie wir sie nun erleben ...

... und unter Vorzeichen, wie jenen, von denen wir tagtäglich hören, vermag ein Festival wahrscheinlich nur dann zu überleben, wenn auf die Veränderungen zum einen rasch und zum anderen mit Bedacht reagiert wird. Knowhow und Netzwerken sind mehr gefragt denn je. Wir hätten es uns leicht machen können und entweder absagen oder verschieben, und dann sehen, wie sich die Lage bis zum verschobenen Termin entwickelt.

Aber wir, das Sprachsalz-Team, waren stets innovativ und schnell, und haben uns über neue Herausforderungen immer gefreut! Gerade deswegen ist unser diesjähriges Programm – durch die Zusage etlicher der international wohl namhaftesten Autor*innen – ein ganz besonderes geworden. Sehr früh trafen wir die Entscheidung, das Festival online zu gestalten. Die Zusagen der Schriftstellerinnen und Schriftsteller verdanken wir unserem Netzwerk. Auf Grund unseres Programms erfolgte die Zusage der wichtigsten österreichischen Tageszeitungen sowie Servus TV, auch über deren Plattformen das Sprachsalz-Festival zu streamen. Ich möchte mich an dieser Stelle darum besonders bei der Presse bedanken und bei allen teilnehmenden Autor*innen bedanken, dass sie mithelfen, jene Bühne, die Jahr für Jahr neben großen Namen auch Entdeckungen fördert, zu erhalten. Allerdings lassen Sie mich zwei aus dem Programm – zwei, die auch ohne Covid19 keine Lesereisen mehr auf sich nehmen können – doch namentlich erwähnen: Es sind Friederike Mayröcker und Lawrence Ferlinghetti, die sich trotz fortgeschrittenen Alters darauf einlassen. Neben dem Umstand, dass es für Autor*innen aus England, Frankreich, USA und Japan unmöglich ist zu reisen, sehen wir es als eine moralische Verpflichtung, unser Publikum zu schützen und keiner Gefahr einer Ansteckung auszusetzen. Trotzdem ist Sprachsalz live zu erleben, was eine große technische Herausforderung bedeutet. Danke an jede und jedem im Team, gemeinsam machen wir es möglich.

H.D. Heisl

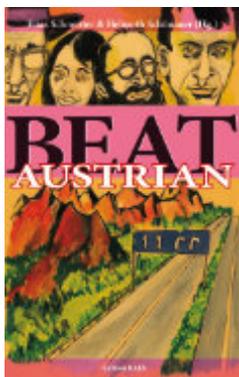


Im Bild Tischrunde von links: Heinz D. Heisl, Magdalena Kauz, Lawrence Ferlinghetti, Künstlerin und Dichterin Agneta Falk und Elias Schneitter.



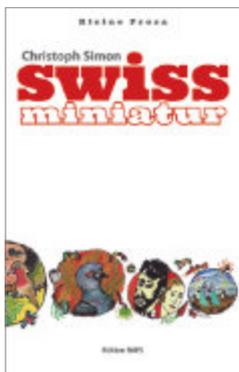
Bei einem der legendären Frühstücke in der «Ramp» in San Francisco signiert und zeichnet Lawrence Ferlinghetti sein Buch für Vereinsobmann Heinz D. Heisl.

EDITION BAES



Elias Schneitter &
Helmuth Schönauer (Hg.)
AUSTRIAN BEAT

Edition BAES 2018
Paperback, 276 Seiten
ISBN 978-3-9504419-5-6
€ 14.90



Christoph Simon
Swiss Miniatur

Edition BAES 2020
Paperback, 72 Seiten
ISBN 978-3-9504833-7-6
€ 12.90



Urs Heinz Aerni
Lugano – Konstanz

Edition BAES 2020
Paperback, 156 Seiten
ISBN 978-3-9504833-3-8
€ 14.90

www.edition-baes.com
Bestellungen: www.bod.de/buchshop



Wir wünschen allen
Sprachsatz Teilnehmern eine
gute und sichere Fahrt.



Der neue KOLEOS – jetzt bei
der DOSENBERGER Gruppe.

Kombinierter Verbrauch von 6,1–7,0 l/100 km, CO₂-Emission von 160–183 g/km, homologiert gemäß WLTP.

KRAFTFAHRZEUGE
DOSENBERGER
GRUPPE
www.dosenberger.com

STANDORTE:

INNSBRUCK NEU-RUM

Serlesstraße 1 Tel. 0512/261130-0, office@dosenberger.com

DOSENBERGER-PLASELLER ZAMS

Buntweg 8, Tel. 05442/62304, zams@dosenberger.com

OSTERMANN

Innsbruck, Fürstenweg 93a, Tel. 0512/281741, office@ostermannibk.com



**Grußworte
der Landesrätin
Mag. Dr. Beate Palfrader**

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur!

Die Coronakrise stellt die gesamte Kulturszene vor große Herausforderungen. Umso mehr freut es mich, dass wir dieses Jahr nicht auf das renommierte Literaturfestival Sprachsalz verzichten müssen, denn die 18. Ausgabe wird digital und interaktiv. Wenn wir eines durch die Pandemie gelernt haben, so ist es, dass die Digitalisierung in allen Branchen an Bedeutung gewinnt – auch im Kulturbereich. Sprachsalz leistet deshalb einen wichtigen Beitrag für eine starke und offene Kulturlandschaft in Tirol.

Internationale Stars der Literaturszene wie Daniel Kehlmann oder Friederike Mayröcker lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, während sich das Online-Publikum via Chat einbringen kann. So kann auch in diesem besonderen Jahr der Austausch zwischen Zuseherinnen und Zusehern mit den Autorinnen und Autoren stattfinden, der dieses wunderbare Literaturfestival seit Jahren über die Grenzen unseres Landes hinweg auszeichnet.

Als Kulturlandesrätin gilt mein Dank dem Organisationsteam für ihren unermüdlichen Einsatz rund um die Literatur in Tirol. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und dem Publikum genussreiche – digitale – Stunden bei Sprachsalz.

Dr. Beate Palfrader

Dr. Beate Palfrader

Landesrätin für Bildung, Kultur, Arbeit und Wohnen



Gefördert von

INNS'
BRUCK
Stadtbibliothek





**Grußworte der
Bürgermeisterin von
Hall i. T.,
Dr. Eva Maria Posch**

Liebe Literaturinteressierte,
in diesem Jahr ist sehr viel anders. Auch die 18. Ausgabe von Sprachsalz muss sich in einer völlig anderen Form präsentieren. Bisher waren wir jedes Jahr volle Lesesäle während der Sprachsalz Tage in Hall gewohnt, aber das wäre heuer ein zu hohes Gesundheitsrisiko sowohl für das Publikum als auch für die teilnehmenden Autor*innen.

Darum haben sich die Organisator*innen von Sprachsalz für ein virtuelles, interaktives Festival entschieden.

Das Programm weist auch heuer wieder viele internationale Größen der Literatur auf, die ihre Lesungen live via YouTube und Facebook präsentieren werden.

Besonders in Hall wird es zusätzlich ein spezielles Angebot für das treue Stammpublikum geben. Im Parkhotel ist die Zentrale, wo alle Lesungen koordiniert werden, und auf der Terrasse werden auf einem Screen die Lesungen, Gespräche etc. übertragen. Als zusätzliche Spezialität werden an markanten Plätzen in Hall Freund*innen des Festivals zu Wort kommen und ebenfalls übertragen.

Für die Entscheidung, das Festival trotzdem durchzuführen, und für die großen Anstrengungen möchte ich mich bei den Organisator*innen herzlich bedanken und viel Erfolg wünschen.

Viel Freude wünsche ich allen, die via YouTube diesen Kulturgenuss mitverfolgen werden.

Eva J. Posch

Dr. Eva Maria Posch
Bürgermeisterin der Stadt Hall in Tirol

Stadt Hall in Tirol



KULTUR



**DER TOURISMUSVERBAND
WÜNSCHT UNVERGESSLICHE
STUNDEN IN DER SPRACH-
SALZ – STADT HALL IN TIROL**



TOURISMUSVERBAND REGION HALL-WATTENS
T: +43(0)5223/45544-0, F: +43(0)5223/45544-20
info@hall-wattens.at, www.hall-wattens.at



Dieses Jahr ist besonders: Durch die weltweiten Auswirkungen von COVID-19 ist ein normales Sprachsalz Festival nicht möglich. Die Reisetätigkeiten unserer Autor*innen aus Europa und Übersee, kombiniert mit tausenden Besucher*innen sind mit unserer Vorstellung eines sicheren Festivals nicht vereinbar, deswegen senden wir heuer via YouTube Stream und Facebook Stream.

Tickets und Preise: Die digitale Ausgabe von Sprachsalz ist kostenlos zugänglich auf YouTube und Facebook. Diese Möglichkeit verdanken wir öffentlicher und privater Unterstützung und der ehrenamtlichen Tätigkeit der Organisator*innen.

Zeiten: Die meisten Lesungen beginnen zur vollen Stunde: Verschiebungen und Programmänderungen können vorkommen. Wir informieren aber laufend im Livestream.

Lesungen und Sprachen: Dieses Jahr sind viele internationale Autor*innen per Livestream von ihrem Zuhause aus Europa und Übersee zu Gast, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Deshalb sind die meisten Lesungen zweisprachig, vorwiegend englisch und deutsch. Ergänzend haben wir Schauspieler*innen engagiert, die die Texte auf Deutsch vortragen. Je nach Textauswahl und Autor*in werden wir nicht alles ins Deutsche übersetzen.

Dauer des Livestreams: Der Live-Stream wird am Freitag und Samstag von 17 Uhr bis 24 Uhr gesendet. Am Samstag nachmittag ab 14.30 ein weiterer Stream mit Kinderprogramm. Alle Streams sind bis Sonntag, den 13. September jederzeit abrufbar. Danach werden wir ein Best-of als Nachschau des Festivals zusammenstellen.

Orte: Dank moderner Technik und einem engagierten Team werden Autor*innen und Moderator*innen über Grenzen und Zeitzonen hinweg von verschiedenen Orten der Welt miteinander kommunizieren und lesen. Sie können das gesamte Programm von einem Platz Ihrer Wahl aus an Ihrem Gerät genießen.

Interaktivität: Sowohl via YouTube wie auch Facebook haben Sie die Möglichkeit, in der Chatleiste Kommentare abzugeben, Fragen zu stellen, und sogar Bücher zu gewinnen!

Unterstützung: Sie können auch **Fördermitglied** von Sprachsalz werden, und damit unsere Arbeit und das Festival unterstützen; mehr dazu Seite 42.

Parkhotel Hall: Der Livestream wird aus dem Parkhotel Hall gesendet: Sie können selbstverständlich Hotel, Bar und Restaurant normal besuchen. Im Restaurant Welzenbacher wird (falls es die Bedingungen erlauben), einen Live-Screen geben, und Sie können Sprachsalz bei einem gemütlichen Abendessen genießen (Reservation nur mit Konsumation, wenige Plätze über info@parkhotel-hall.com).

Sprachsalz Video und Audio-Archiv: Teile der vergangenen Festivals können nachgehört und nachgesehen werden, auch dank dem Innsbrucker Zeitungsarchiv: Danke!

Wer wir sind

Sprachsalz gibt es seit 2003: Ursprünglich eine Idee des gebürtigen Haller Schriftstellers und Musikers Heinz D. Heisl, ist das Festival unterdessen ein bekanntes Markenzeichen geworden, das man nicht nur im deutschen Sprachraum kennt. Drei Tage lang kann das Publikum stündlich Lesungen von internationalen Autoren und Autorinnen erleben in einer speziellen und dichten Atmosphäre, und das bei freiem Eintritt.

Unser Konzept ist einfach: Alle Kurator*innen frönen einem unbändigen Lesehunger, der wiederum zu einer ganz persönlichen Auswahl für das Festival führt, weil wir Interessantes und Hörenswertes gerne teilen möchten. Bei Sprachsalz wird es deshalb kein Wettlesen, keine Themenschwerpunkte und keine Bestseller-Orgien oder Fachdiskussionen geben.

Wir lesen anders...

KRAFTFAHRZEUGE
DOSENBERGER
GRUPPE
www.dosenberger.com

Wichtige Adressen / Infos

Generelle Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com
Festivalbüro Sprachsalz +43 522 353769 312
(nur von Donnerstag – Sonntag des Festivalwochenendes)
Organisation, Magdalena Kauz +43 678 1258359
Festivalbüro, Sabine Steiner +43 680 3038710
Presse, Valerie Besl +43 664 8339266

Briefadresse Österreich (Rechnungsadresse):
Sprachsalz
c/o Elias Schneitter
Am Weingarten 15, A-6170 Zirl, Österreich

Vereinsadresse:
Sprachsalz – Verein zur Förderung von Literatur
c/o Medienturm
Saline 20, A-6060 Hall, Österreich

Briefadresse Organisation & Obmann:
Sprachsalz c/o Kauz & Heisl
Richterergasse 1/Top 10, A-1070 Wien, Österreich

Adresse Parkhotel:
Parkhotel Hall
Thurnfeldgasse 1, A-6060 Hall i.T., Österreich

Bankverbindung:
Bankverbindung für Zahlungen Sprachsalz Hall i.T.:
Hypo Tirol-Bank, BLZ 57000, KNR. 20011025804, „sprachsalz“
IBAN: AT76 5700 0200 1102 5804, Swift: HYPTAT22

Impressum:
Texte: Magdalena Kauz (mk), Heinz D. Heisl (hdh), Elias Schneitter (es), Ulrike Wörner (uw), Alexander Kluy (AK) Boris Schön (Bsch), Hanpeter Küenzeler (HPK), Valerie Besl (VB).
Korrektorat: Boris Schön, Ulrike Wörner, Alexander Kluy. **Bilder:** M. Kauz, Y. Noir, M. Tschudin, D. Mörghenthaler, andere: siehe Bildlegenden
Drucksachen: Ablinger.Garber Hall i.T. **Gestaltung:** Harald Wolf
© Sprachsalz (Sprachsalz ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Hall in Tirol).
Adressen: Sprachsalz – Verein zur Förderung von Literatur,
c/o Medienturm, Saline 20, A-6060 Hall, Österreich

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST



liber wiederin.

Erlersstraße 6
Innsbruck
Tel 0512-890365
mail@liberwiederin.at
www.liberwiederin.at



Am Samstagnachmittag senden wir drei besondere Leckerbissen für die jungen Sprachsatz-Fans:

Nina Blazon liest aus ihrem Fantasy-Roman **«Fayra»** für Kinder **ab 10 Jahren**,

Michael Stavarič stellt für Grundschulkindern bis zur 3. Klasse sein Bilderbuch **«Die Menschenscheuche»** vor und der **allseits beliebte Yeti bastelt Bücher** mit Kindern von 8–12 Jahren.

Kinderprogramm

Sprachsatz wäre nicht Sprachsatz, wenn nicht auch ein Programm für Kinder stattfinden würde – und das gibt es natürlich ebenso digital.

Michael Stavarič

Lebt in Wien



© Yves Noir

Der kleine Rabe findet, dass Menschen eine völlig falsche Vorstellung von Rabenmüttern und außerdem sehr merkwürdige Ideen haben. Vogelscheuchen? Echt? Warum bauen die Vogelscheuchen? Das ist fies! Und so beschließt er, es den Menschen mit gleicher Münze heimzuzahlen und baut eine ganz und gar schauerliche Menschenscheuche. Sollen die doch auch mal das Fürchten lernen!

Ob der kleine Rabe mit dieser Entscheidung wirklich glücklich ist? Das erfahrt Ihr bei der Lesung mit Michael Stavarič. Der erfindet nämlich solche wundervoll ungewöhnlichen Geschichten mit ungewöhnlichen Heldinnen und Helden für Kinder (und deren Eltern), in denen man ungewöhnlich viel entdecken und lernen kann. Für Grundschüler bis Klasse 3. UW

Kinderbücher: **«Balthasar Blutberg»** Bilderbuch 2020, Luftschacht Verlag Wien, **«Die Menschenscheuche»** Bilderbuch 2019, **«Als der Elsternkönig sein Weiß verlor»** Bilderbuch 2017, alle Kunststifter Verlag, Mannheim. **Bücher für Erwachsene:** **«Fremdes Licht»** Roman 2020, **«Gotland»** Roman 2018, alle Luchterhand Verlag, München.

Nina Blazon

Lebt in Stuttgart



Was wäre, wenn ... Was wäre, wenn Märchen gar nicht erfunden wären und es all die Figuren und fantastischen Gestalten wirklich gegeben hätte?

«Diesmal war es nicht ihr üblicher Albtraum, nein, in dieser Nacht wurde Fee von Gespenstern heimgesucht.» So beginnt

Nina Blazons aktueller Roman «Fayra – Das Herz der Phönixtochter» für Leser*innen ab 10 Jahren, das schnell Platz 1 der Phantastik-Bestenliste eroberte. Nina Blazon erzählt die Geschichte der 12-jährigen Anna-Fee, die mit ihren Eltern in ein altes Herrenhaus umgezogen ist. Im verwunschenen Garten des Anwesens begegnet sie nach einer Sturmnacht dem rätselhaften Mädchen Fayra. Ein durchtriebener Jäger aus einer Parallelwelt lockte sie als Tochter eines von Phönixdrachen abstammenden Königs hierher, denn Fayra besitzt begehrte magische Kräfte. In einem Wettlauf gegen die Zeit suchen die Mädchen nach einem Feuertor, das Fayra wieder nach Hause und in Sicherheit bringt ...

UW

Kinderbücher: **«Kiesel, die Elfe»** Band 1-3, Kinderroman 2019–20, **«Rabenherz & Eismund»** Jugendroman 2019, **«Fayra – Das Herz der Phönixtochter»** Kinderroman 2017 alle cbj Random House München. www.ninablazon.de

Bücher basteln

Mit Christian Yeti Beirer



© dm

(für Kinder von 8-12 Jahren)

Gemeinsam mit Lina wird Christian Yeti Beirer euch in ganz einfachen Schritten zeigen, wie Ihr euer eigenes Buch mit Nadel und Faden, binden könnt!

Dazu braucht ihr folgende Sachen (bitte vorher vorbereiten: Eure Eltern helfen sicher mit!)

1. ungefähr 5–10 Blätter Kopierpapier
2. ein Blatt Foto Karton – das ist ein etwas dickerer Karton, den ihr im Papiergeschäft bekommt! Der Karton sollte das Format eines kleinen Zeichenblocks (also A4 haben)! Der Karton darf auch gerne farbig sein.
3. eine Nähnadel und ein so genanntes Nähgarn (am besten ein Garn, das ein bisschen stärker ist!)
4. eine Pinnadel/Reisnagel
5. zwei Wäscheklammern
6. eine Zeitung als Unterlage und ein Lineal oder Geodreieck sowie einen Bleistift,
7. so – und das war's schon!

Wir freuen uns schon wie ein Baby-Elefant, gemeinsam mit euch ein Buch zu binden!

Christian Yeti Beirer ist Flaneur, Zeichner und Kalenderherausgeber (Yeti-Literaturkalender). Studium der Politikwissenschaft Universität Innsbruck. Ausstellungen, Karikaturen und Buch-Illustrationen. Yeti lebt in Zirl/Tirol.

BUCHKULTUR

Das internationale Buchmagazin



ORF WIE WIR.

Ihre ABO-Vorteile:

• ABO-VORTEIL 1: 6-mal im Jahr zum günstigeren Tarif

Jede Menge Lesetipps. Die wichtigsten Romane und die interessantesten Sachbücher werden aktuell besprochen. Zusätzlich in jeder Ausgabe: Interviews und Geschichten, die Sie sonst nirgends zu lesen bekommen, randvoll mit Vorstellungen von ausgewählten Neuerscheinungen!



• ABO-VORTEIL 2: Themenhefte gratis in Ihrem Postkasten

Mit dem Abonnement erhalten Sie zusätzlich alle drei Buchkultur-Themenhefte zugesandt.



• ABO-VORTEIL 3: Geschenkbuch

Ihre Abo-Prämie zur Wahl:
Alle Infos auf buchkultur.net

**Buchkultur gibt den Überblick
aus der Welt der Literatur.**

Neue Bücher,
neues Glück 

www.buchkultur.net



Langeweile gehört sich nicht.

Die wahren Abenteuer sind im Club.

Der Ö1 Club bietet mehr als
20.000 Kulturveranstaltungen
jährlich zum ermäßigten Preis.

Mehr zu Ihren Ö1 Club-Vorteilen:

oe1.ORF.at



Ö1 CLUB



Deborah Feldman

Lebt in Berlin

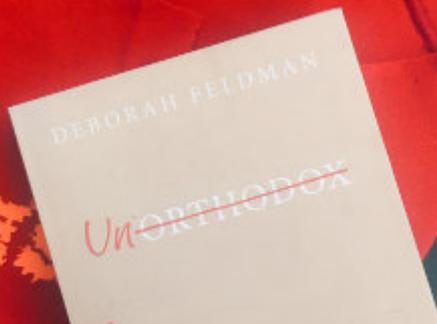
Schon die Originalausgaben der literarischen Überlebensprotokolle «Unorthodox» und «Überbitten» von Deborah Feldman wurden innerhalb kürzester Zeit zu Bestsellern; die soeben mit acht

Emmys nominierte Verfilmung brachte einmal mehr diese fast unglaubliche Geschichte ins Gespräch: Feldman, die heute in Berlin lebt, beschreibt darin ihren Ausstieg aus einer ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in New York. Und ihre Flucht, mit der sie nicht nur ihren Glauben hinter sich lässt, sondern sich zugleich auf eine philosophisch-analytische Spurensuche nach der eigenen Identität quer durch Europa begibt.

Der rare Einblick in eine patriarchale, hermetisch abgeschlossene Gemeinschaft mitten unter uns schockiert, fesselt und berührt. Diese Geschichte alleine wäre schon bemerkenswert genug. Der Mut, den es braucht, sich von dieser Vergangenheit zu befreien, ebenso. Was aber die Bücher so außergewöhnlich macht, ist die ebenso mutige Perspektive, die Deborah Feldman nie verlässt: Präzise in der Eigenwahrnehmung, ohne Nabelschau zu betreiben. Offen für intime und detailreiche Schilderungen, dabei stets empathisch gegenüber dem Beschriebenen. Und so gelingt in dieser faszinierenden Emanzipation immer auch die Gratwanderung zwischen kritischer Distanz und Respekt vor der religiösen Tradition.

VB

Bücher: «Unorthodox» 2016; «Überbitten» 2017, beide erschienen übersetzt von Christian Ruzicka im Secession Verlag.
www.deborahfeldman.de



Lawrence Ferlinghetti

Lebt in San Francisco



Lawrence Ferlinghetti ist einer der letzten lebenden zentralen Figuren der legendären Beatgeneration. Diese Bohème-Bewegung wirbelte in den Fünfzigerjahren die US-amerikanische Kunstszene mit ihrer Frische und Wildheit durcheinander. Vergangenes Jahr beging Ferlinghetti seinen hundertsten Geburtstag. Aus diesem Anlass erschien sein Buch «Little Boy», aus dem er auch heuer bei Sprachsalz vortragen wird. Es ist ein Buch der Erinnerung und vor allem der Begegnungen mit Künstler*innen, die für ihn und sein umfangreiches Werk bedeutend sind.

Ferlinghetti wurde 1919 in New York geboren, verbrachte den Großteil seiner Jugend in Frankreich, schloss sein Studium an der Pariser Sorbonne ab. Seit 1951 hat er seinen Wohnsitz in San Francisco, war zeitlebens aber ein Reisender in allen Teilen der Erde.

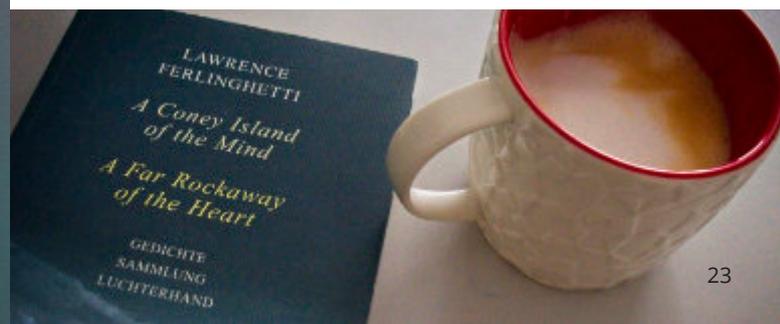
Das Beat-Movement prägte er nicht nur als Autor, sondern auch als Mitbegründer des sagenhaften City Light Books Verlages, in dem alle Größen der Beatliteratur publizierten (Kerouac, Ginsberg, Corso, Kaufman). Als Autor wurde er mit seinem Frühwerk «Coney Island of the Mind» berühmt, in dem er das Leben der Menschen mit einem Ringelspiel verglich. Davon verkauften sich mehr als eine Million Exemplare.

Der Schreiber dieser Zeilen hatte das große Glück Ferli, wie ihn seine Freunde nennen, mehrmals in San Francisco zu begegnen. Einmal saßen wir zum Frühstück im «Ramp» (siehe S. 6), einem Cafe in der Bay. Ferli hatte sich gerade von seiner langjährigen Freundin getrennt. Die Beziehung wäre ihm zu langweilig geworden, sagte er, bereits hoch in den Neunzigern.

«Ich wünschte, ich hätte Ferlinghettis grenzenlose, genussvolle authentische Kraft», schrieb Kerouac einmal über seinen Freund.

ES

Bücher: «Little Boy» 2019 Roman Schöffling; «Das Licht von Big Sur und weitere Gedichte» 2007 altaQuito; «Ein Coney Island des Bewußtseins» Gedichte 2001 Stadtlicher Presse; «Gedichte» 1980 Hanser; «Ausgewählte Gedichte» 1972 Diogenes; «Sie» Roman 1963 Limes.





Jack Hirschman

Lebt in San Francisco

Jack Hirschman, geb. 1933, ist in der Bronx aufgewachsen. Seine Vorfahren haben einen jüdisch-russischen Hintergrund. Nach dem Studium schlug er eine akademische Laufbahn ein, wobei für ihn die Arbeit als Dichter und politischer Aktivist stets im Mittelpunkt stand. Er pflegte zwar enge Kontakte zu Beat-Autoren wie Allen Ginsberg oder Charles Bukowski., aber als Poet wurde er von den politischen Dichtern wie Majakowski, Pablo Neruda oder René Depestre geprägt. Mit seiner Poesie hat er sich immer auf die Seite der Schwachen und Benachteiligten in der Gesellschaft gestellt. So wird er auch bei der Sprachsalz Lesung aus seinem Band «Wer trägt Sorge», erschienen in der Edition BAES, vortragen, in dem er sich dieser Thematik feinfühlernd annimmt.

Obwohl er sich noch heute zum Kommunismus als Gesellschaftsform bekennt (nicht gerade förderlich für eine Karriere in den Vereinigten Staaten), war er viele Jahre poeta laureata von SF. Der San Francisco Chronicle schrieb über ihn: «Hirschman ist ein ebenso sanfter wie harter Bursche mit einer stählernen Faust in seinem Samthandschuh.»

Er hat mehr als 100 Bücher publiziert und übersetzte Texte aus 13 Sprachen ins Englische. Sein Hauptwerk sind die «Arcanes», an denen er seit vierzig Jahr arbeitet. Die Arcanes sind Gedichte, in denen Jack die Wahrheiten des Daseins aus dem Dunkel ans Licht bringen will. Inzwischen liegen zwei Bände vor, die beide über 1000 Seiten umfassen. «Eine literarische Zumutung», meinte eine Kritikerin.

ES

Bücher: «Who cares» Gedichte deutsch/englisch 2012 Edition Baes, Zirl; «Das sowjetische Ehrenmal Arkanum» Gedichte in 13 Sprachen 2015 Edition Baes, Zirl; «All that's left» 2008 City Lights San Francisco; «The arcanes» 2006 Multimedia Salerno, Italy; «Only dreaming sky: poems» 2007 Manic D Press San Francisco; «Front lines: selected poems» 2002 City Lights San Francisco.



Daniel Kehlmann

Lebt in Berlin



«Ich habe keine Ahnung.» Wer so seine Poetikvorlesungen beginnt, wie das Daniel Kehlmann im Jahr 2009 tat, weiß genau, was er tut. Und dass er Ahnung hat. Vor allem wenn er als Titel «Diese sehr ernststen Scherze» darüber setzt.

Wer keine Ahnung hat, wer Kehlmann ist, der hat noch nie eine Buchhandlung betreten, ist in der Bim, am Bahnhof, am Flughafeneterminal niemals jemandem begegnet, der gebannt «Tyll» las oder «F» oder «Die Vermessung der Welt», den Weltbestseller um den Weltreisenden Alexander von Humboldt. Dass Kehlmann 1997, im Alter von 22 (!) Jahren, mit einem Roman über einen Zauberer debütierte, verwundert rückblickend nicht im Geringsten. Denn mit jedem der folgenden Prosabände, dem kunstvollen Künstlerroman «Ich und Kaminski» etwa, mit Theaterstücken und jüngst einem preisgekrönten TV-Drehbuch, verzauberte er mehr und mehr die (nicht nur) lesende Welt. Und in der denkenden gehört er, in München geboren, in Wien aufgewachsen, zwischen Berlin und den USA pendelnd, doch mittlerweile zur ersten Riege nicht nur der jüngeren deutschsprachigen Intellektuellen. So begann er logischerweise 2014 eine neuere Poetikvorlesung, diesmal in Frankfurt am Main, mit – Peter Alexander.

AK

Bücher: «Vier Stücke» 2019; «Tyll» Roman 2017; «Kommt, Geister. Frankfurter Poetikvorlesungen» 2015; «F» Roman 2013, «Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten» 2009; «Die Vermessung der Welt» Roman 2005 alle Rowohlt.





A. L. Kennedy

Lebt in Wivenhoe (GB)

Irgendjemand meinte einmal, A.L. Kennedy sei etwas für Leser und Leserinnen, die bereits mit vier Jahren schwarze Kleidung getragen hätten: das ist wirklich traurig und zugleich im Traurigen sehr, sehr komisch und trifft Kennedys Art zu Schreiben und mit Stoffen umzugehen dennoch ganz genau.

ALK, wie sie sich selbst bezeichnet, ist unbestritten eine der wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellerinnen Großbritanniens. Sie schreibt über die großen Themen Liebe, Schuld und Angst, in ihren Kolumnen in der Süddeutschen Zeitung thematisiert sie Großbritannien in der Epoche des Brexit. Schimmernd haben manche ihre Prosa bezeichnet, andere stilsicher, präzise, klug und lakonisch. Ihre Kolumnen sind entlarvend und schneidend wie eine Obsidianklinge. Als «europäische Antwort auf Thomas Pynchon und die Antwort des weiblichen Geschlechts auf die Idee lebensvernichtender Kunsterzeugung» bezeichnet die ZEIT die mit Preisen überhäufte Kennedy, die in ihrem (unbedingt lesenswerten) Essayband «Schreiben» meint: «Wenn ein Mensch schreiben will, lässt er sich nur davon abhalten, wenn man ihn bis zu einem gewissen Grad umbringt.»

Nichts und niemand soll sie abhalten, die digitale Sprachsalzbühne 2020 zu betreten: Onwards! UW

Bücher: «*Süßer Ernst*» Roman 2018, Hanser Verlag München, «*Leises Schlangeln*» Erzählung 2016 Karl Rauch Verlag Düsseldorf; «*Der letzte Schrei*» Erzählungen 2015; «*Schreiben*» Blogs & Essays 2013; «*Das blaue Buch*» Roman 2012; «*Alles, was du brauchst*» Roman 2002, alle Hanser Verlag, München
www.a-l-kennedy.co.uk

Ben Lerner

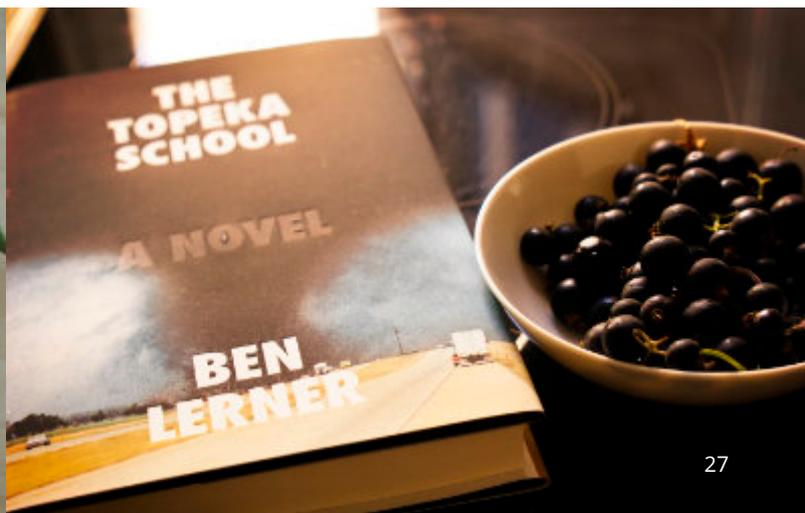
Lebt in Brooklyn, New York



«Genuss ist eine ungemein schlechte Erfahrung, sagte / mein Vater gern unter Wasser.» Das ist eine von vielen feinintelligenten Formulierungen im Gedichtband «Die Lichtenbergfiguren» von Ben Lerner. Im Jahr 2011 wurde er für diese Suite mit 52 kunstvoll eingängigen Sonetten als erster US-amerikanischer Dichter mit dem Internationalen Poesiepreis der Stadt Münster gekürt. 1979 in Topeka/Kansas geboren, in Topeka/Kansas aufgewachsen (und seit Jahren Professor für Englische Literatur am Brooklyn College der City University of New York) heißt Ben Lerner jüngerster Roman irgendwie naheliegend «Die Topeka Schule». Dessen Hauptfiguren: der Schriftsteller Adam Gordon, bekannt aus Lerner's supersmartem Debütroman «Abschied von Atocha», und seine Eltern, beide Psychiater. Die späten 1990er Jahre in Topeka/Kansas, USA: ein famoses, sprachlich glänzendes Panorama von Gesellschaft und Ich, Gesellschaftsauflösung und Ich-Zerfall, sozialen und psychischen Abgründen, ideologischen Weltansichten und gründlich festgezurrten Klischees, auf den Hochgraten der Sprache sich abspielend – ein feinziseliertes Spitzen-Spiel, das erzählende Literatur immer war, es bei Lerner ist und bei ihm bewusst leicht immer sein wird. Denn: «Hupen Sie, wenn Sie wünschten, alle schwierigen Gedichte wären tief.»

AK

Bücher: «*Die Topeka Schule*» Roman 2020 Suhrkamp; «*Schnee über Venedig*» (mit Alexander Kluge) 2018 Spector; «*22:04*» Roman 2016; «*Abschied von Atocha*» Roman 2013 beide Rowohlt.





Friederike Mayröcker

Lebt in Wien

Es ist uns gelungen, eine der bedeutendsten zeitgenössischen österreichischen Schriftstellerinnen doch noch dazu zu bringen, auch bei Sprachsalz für unser Publikum aus ihrem Werk zu lesen. Sie steige so lange in ein Bild hinein, bis das Bild zur Sprache werde, sagt sie selber. Und aus den Bildern wird ein poetisches, oftmals melancholisches Gespinnst. Sie ist die unentwegte Wegbereiterin, nicht nur der modernen österreichischen Literatur, sondern der Literatur im gesamten deutschen Sprachraum. «Was ich auch immer sage, es ist nicht endgültig gesagt, und ihr sollt deshalb auch nicht vorwurfsvoll feststellen: hier und dort hast du dich über dieselbe Sache anders ausgesprochen.»

Aber Vorsicht: Ist es doch so, dass das Entfesselte bei ihr nur scheinbar Entfesseltes ist. In Wahrheit ist es das Produkt strengster Selbstbeschränkung und genauester Feinarbeit. Drei Tage vor dem Tod ihres Lebenspartners Ernst Jandl hatte sie – in einer Paraphrase auf eines seiner Gedichte – folgende Zeilen geschrieben: «in der Küche stehen wir beide / rühren in dem leeren Topf / schauen aus dem Fenster beide / haben 1 Gedicht im Kopf.» So wortkarg, so schlicht die Wortverschwenkerin: Das irritiert, aber rührt einen zugleich. Mit dem Internet wollte sie lieber nichts mehr zu tun haben, nun aber hat sie es doch für uns und unser Publikum gewagt: Friederike Mayröcker wird am Freitag live für Sprachsalz lesen.

HDH

Bücher: «*da ich morgens und moosgrün ans Fenster trete*» Gedichte 2020; «*Pathos und Schwalbe*» 2018; «*fleurs*» 2016; «*cahier*» 2014; «*études*» 2013; «*Von den Umarmungen*» 2012; «*Ich sitze GRAUSAM da*» 2013; «*vom Umhalsen der Sperlingswand, oder 1 Schuhmannwahnwitz*» 2011; «*ich bin in der Anstalt*» 2013; «*sacardanelli*» 2009; «*paloma*» 2008; «*Magische Blätter VI*» 2007 Suhrkamp Verlag; «*Und ich schüttle einen Liebling*» 2005; «*Mein Arbeitstiro*» 2003; «*Requiem für Ernst Jandl*» 2001; «*Magische Blätter I-V*» 2001; «*Notizen auf einem Kamel*» Gedichte 1991 – 1996 1996; «*Lectio*» 1994 alle Suhrkamp Verlag; «*Fantom Fan*» 1971 Rowohlt Verlag; «*Das Licht in der Landschaft*» 1975 Suhrkamp Verlag.

Marie Modiano/ Peter von Poehl

Leben in Paris

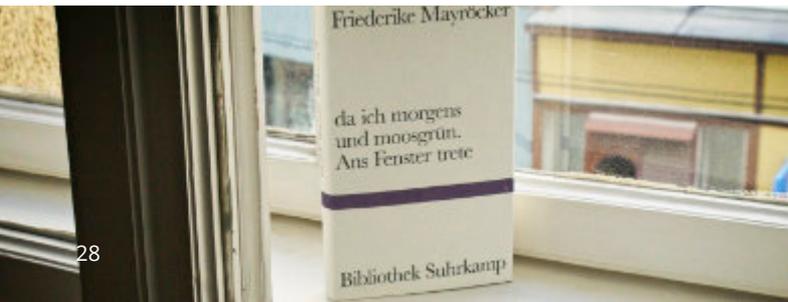


Letztes Jahr war Marie Modiano bei uns zu Gast mit ihrem Roman «Das Ende der Spielzeit». Dieses Jahr hat sie spontan den Vorschlag gemacht, etwas zum speziellen Festival 2020 beitragen zu wollen, was wir natürlich gerne annehmen. Sie wird ihre Texte mischen mit denen Ihres Vaters (jajohl, DER Patrick Modiano), und sie tritt gemeinsam auf mit ihrem Lebenspartner, dem schwedischen Musiker Peter von Poehl, mit dem sie soeben die CD «Songs From The Other Side» herausgegeben hat. Wir dürfen uns also auch auf einige Chansons freuen.

In ihrem Roman geht es um eine junge Schauspielerin, die von einer frühen schweren Liebe erzählt und den Erlebnissen auf der Reise mit einer Theatergruppe, die ebenso abenteuerlich wie mitunter verzweifelt sind. Diese Jugenderlebnisse weckten in mir sofort ein vertrautes Gefühl: Das ständige Suchen, das ebenso stetige Nicht-Finden, die übergroße Sehnsucht nach – ja wonach? «Ich bin mir schon jetzt bewusst, dass gewisse Momente im Leben nur dazu dienen, sich fast sofort in Erinnerungen zu verwandeln. Würde man versuchen, sie auszudehnen, verlören sie an Wert.» Gerade, weil sie den Prozess des Erlebens und Verarbeitens in ihrem Roman immer transparent macht, wird dieses Stück Jugend, wie wir es wohl alle erlebt haben könnten, so nachvollziehbar.

MK

Bücher: «*Das Ende der Spielzeit*» Roman 2018 Rotpunkt Verlag; «*Pauvre Chanson et autres poèmes*» Prosa 2018 Gallimard; «*lointain*» 2017 Collection Blanche Gallimard. Songs: «*Pauvre Chanson*» 2020 ; «*Songs From The Other Side*» 2019.
mariemodiano.tumblr.com





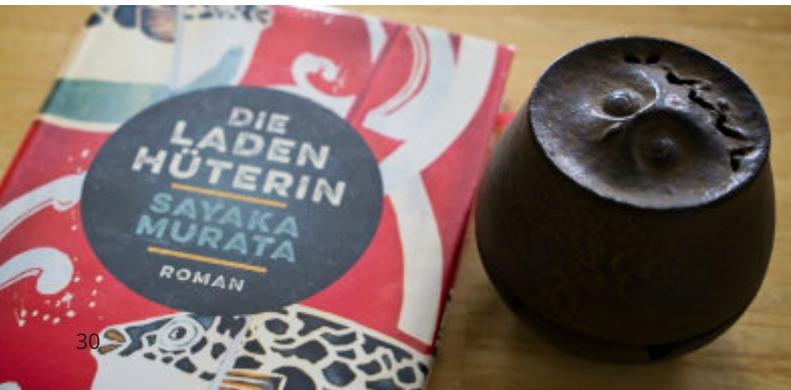
Sayaka Murata

Lebt in Tokio

Wie alle unsere diesjährigen Zusagen, ist auch diese unserem guten internationalen Ruf und unserem Netzwerk zu verdanken. Die zurzeit wohl bekannteste japanische Autorin ist mit ihrem soeben erschienenen Buch bei uns zu Gast. Ich persönlich hätte sie sehr gerne bereits mit ihrem ersten Buch «Die Ladenhüterin» im Sprachsalz-Programm gesehen, was damals leider nicht möglich war, aber nun ist sie dabei. In ihrem ersten Buch – von Ursula Gräfe ins Deutsche übersetzt – erzählte sie von der Arbeit in einem Konbini (Japanischer Convenience Shop), wobei sie selbst lange Zeit in einem solchen Konbini arbeitete. In diesem Buch stellt sie in präzisen Parabeln, wie man es von der japanischen Literatur gewohnt ist, den Leistungsdruck in der japanischen Gesellschaft in Frage. An Frauen werden allerhöchste Ansprüche gestellt: einmal die Karriere, dann frühe Heirat und Kinder, und zudem den Körper und Freundschaften pflegen. Ihre Protagonistin Keiko lässt sich jedoch nicht auf diese vorgegebenen Muster ein, wodurch sie umgehend zu einer Provokation für die anderen wird. Das Thema im neuen Roman ist wiederum ein unangenehmes und auch in unserem Kulturkreis nicht unbekannt. „Ich fand nicht das Geringste dabei, von Werkzeugen wie ein Werkzeug behandelt zu werden, doch sobald meine Mutter und Schwester sich so verdächtig zugänglich verhielten, wurde mir unheimlich.“ Ein großartiges Buch einer außergewöhnlichen Schriftstellerin, zu hören/sehen bei Sprachsalz.

HDH

Bücher: «*Das Seidenraupenzimmer*» Roman 2020; «*Die Ladenhüterin*» 2018 beide bei Aufbau Berlin; «*Shōmetsu sekai*» Kawade Shobo Shinsha, 2015; «*Satsujin shussan*» Kodansha 2014; «*Hakobune*» Shueisha 2011; «*Hoshi ga sū mizu*» Kodansha 2010; «*Gin'iro no uta*» Shinchosha 2010; «*Junyū*» Kodansha 2005.



Stewart O'Nan

Lebt in Pittsburgh

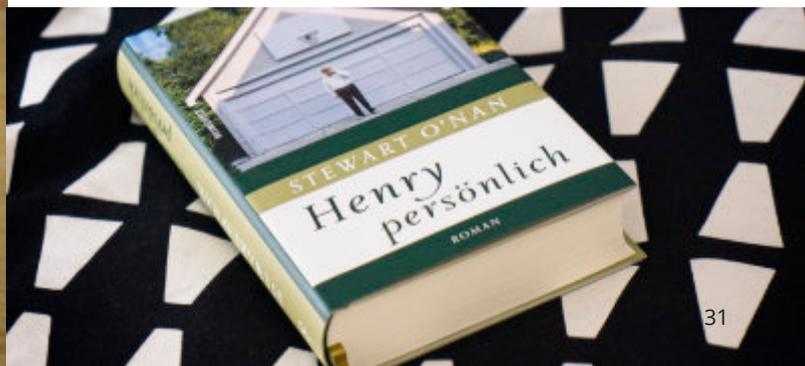


Eine solche Dichte an weltbekannten Schriftsteller*innen ist sogar für unser Sprachsalz-Team, das bereits einiges vorlegen konnte, etwas ganz Besonderes.

Stewart O'Nan steht seit langem auf meiner Einladungsliste, aber trotz beiderseitigem Wohlwollen ist es sich bislang nicht ausgegangen. In diesem Jahr klappt es: Er erschafft in seinen Büchern eine erstaunliche atmosphärische Nähe zu seinen Figuren, wie etwa in dem Roman «Emily allein», in welchem Emilys Radius mehr und mehr zusammenschrumpft und unvermittelt zu unserem eigenen wird. Wir teilen ihre Ängste und erfahren von Todesfällen im stetig kleiner werdenden Freundeskreis. «Wie jeder Todesfall in ihrem Bekanntenkreis brachte auch dieser Emily ihrem eigenen Tod näher, als wären sie alle um einen Platz aufgerückt.» Sie ersehnt die Festtage, an denen sie ihre Kinder und Enkelkinder erwartet, wenn diese Begegnungen dann auch oft nicht ihren Erwartungen entsprechen. Nichts kommt wirklich zurück, und die Erinnerung ist gelegentlich trügerisch. Zu Sprachsalz kommt er mit dem Roman «Henry, persönlich»; die Geschichte des Ehemannes von Emily. Emily kocht und Henry macht den Abwasch, sie hält Kontakt zu den Nachbarn zur Familie, und wenn sie ihm davon erzählt, hört er stets gerne zu. Ich habe dieses Buch erst unlängst ausgelesen und gerate leicht ins Schwärmen darüber: was für ein herausragendes Buch, was für ein grandioser Schriftsteller und das (endlich) bei Sprachsalz.

HDH

Bücher: «*Henry persönlich*» 2019; «*Westlich des Sunset*»; «*Die Chance*» 2014; «*Emily allein*» 2011; «*Alle lieben dich*» 2009; «*Letzte Nacht*» 2007; «*Eine gute Ehefrau*» 2007; «*Abschied von Chautauqua*» 2005; «*Halloween*» 2004; «*Das Glück der Anderen*» 2000; «*Die Armee der Superhelden*» 2000; «*Die Speed Queen*» 1998; «*Engel im Schnee*» 1997 alle Rowohlt Verlag.





Annie Proulx

Lebt in Port Townsend Washington USA

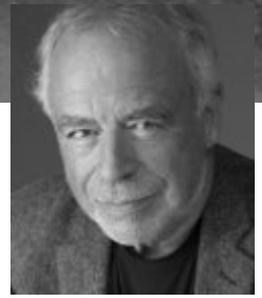
Höher geht es ehrenpreislich kaum: 2018 der Library of Congress Prize for Fiction, 2017 die National Book Foundation Medal für herausragende Verdienste zur US-amerikanischen Literatur, der Aga Khan Prize (2004), der New Yorker Book Award, gleich zwei O Henry Awards für die beste Kurzgeschichte des Jahres, Pulitzer-Preis (1994) und der PEN/Faulkner Award (1993). Dazu drei Oscars für die Verfilmung ihrer Kurzgeschichte «Brokeback Mountain». Viel wichtiger aber ist: Annie Proulx' Bücher zu lesen! Sie, deren frankokanadischer Vater in ihrer Kindheit zwanghaft mit der Familie in Permanenz umsiedelte und umsiedelte, zeichnet ein Bild von Amerika, vom Nordosten (in «Postkarten»), vor allem in vielen short stories von Amerikas «Herzland» Wyoming, wo sie 25 Jahre lebte, so dicht und intensiv wie kaum eine andere Autorin ihres Jahrgangs. Ein großes Panorama von Gefühlen, Härten, Grenzüberschreitungen, Obsessionen, Sehnsucht, Leidenschaft, von Erobern und Zerstören – um Letzteres dreht sich ihr 900 Seiten-Roman «Aus hartem Holz», aus dem sie bei Sprachsalz lesen wird –, Verlust und Heimat hat sie in ihren Romanen wortmächtig entworfen: «In winterlichen Wirbelstürmen stieben Girlanden lockeren Schnees im beißenden Nebel, der ganze Himmel ist in Aufruhr wie ein tosender Ozean und schleudert die Vögel wie Steine umher.»

AK

Bücher: «Aus hartem Holz» Roman 2017 btb; «Ein Haus in der Wildnis. Erinnerungen» 2011; «Hier hat's mir schon immer gefallen» Erzählungen 2009; «Mitten in Amerika» Roman 2003, alle Luchterhand; «Schiffsmeldungen» Roman 1995 List

Richard Russo

Lebt in Portland, Maine USA



Richard Russo erhielt 2002 den Pulitzer Preis für sein Werk «Empire Falls». Seine großen Romane sind alle verfilmt worden.

Diese umfangreichen Epen sind in den Provinzstädten der Ostküste angesiedelt. Minutiös beschreibt er den wirtschaftlichen Niedergang in ehemaligen Industriezentren und die Auswirkungen auf die einfachen Menschen in diesen Gegenden.

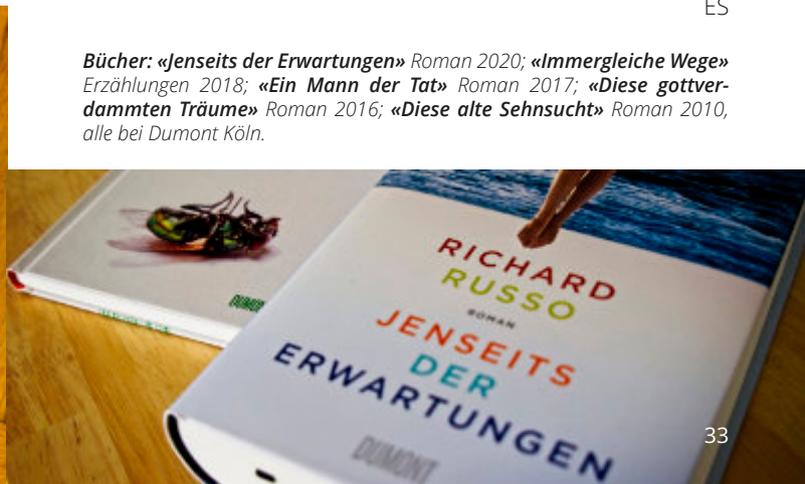
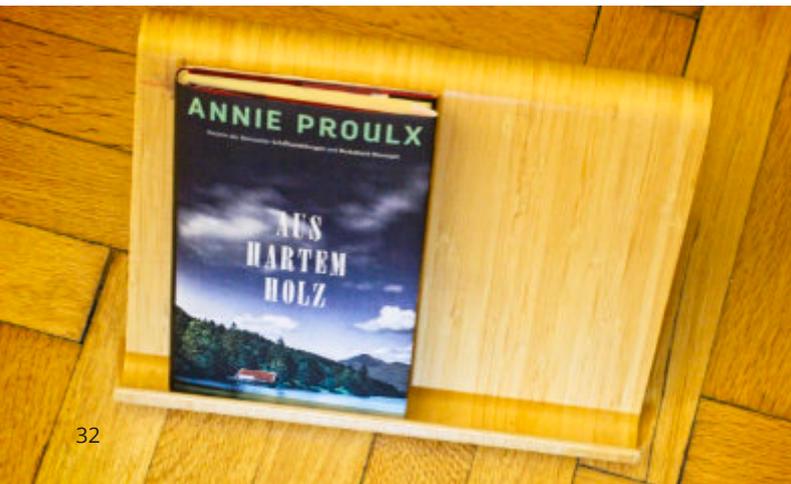
In seinem neuen Roman «Jenseits der Erwartungen», aus dem Russo bei Sprachsalz auch lesen wird, treffen sich drei alte Freunde aus Studienzeiten nach vierzig Jahren wieder. Damals waren alle drei in das gleiche Mädchen verliebt, welches nach dem Memorial Day 1971 spurlos verschwand. Russo erzählt in diesem Buch von unterschiedlichen Schicksalen, von der großen Kluft zwischen Arm und Reich und dem schwelenden Hass in der amerikanischen Gesellschaft.

Russo ist ein Meister des realistischen Schreibens, er steht dabei ganz in der Tradition der großen amerikanischen Romanciers wie Twain, Steinbeck und Wolfe. In seinen Werken gelingt es ihm von der ersten Seite an, eine Spannung aufzubauen und diese bis zum Schluss aufrecht zu halten. Es sind genau gearbeitete Kompositionen, wo jeder Satz, jede Szene genau gesetzt wird.

Die einzelnen Handlungsstränge sind eng verknüpft und die Figuren differenziert gezeichnet. Er behandelt sein Personal mit Respekt, aber ebenso viel Ironie und Humor. Vorschlag: Bereits im Mai hätte Russo – auf Einladung von Sprachsalz – im Wiener Café Korb gelesen, doch kam Corona dazwischen. Heuer ist er Gast beim digitalen Sprachsalz und wir sind überzeugt, dass er bei der nächsten Gelegenheit nach Hall kommen wird.

ES

Bücher: «Jenseits der Erwartungen» Roman 2020; «Immergleiche Wege» Erzählungen 2018; «Ein Mann der Tat» Roman 2017; «Diese gottverdammten Träume» Roman 2016; «Diese alte Sehnsucht» Roman 2010, alle bei Dumont Köln.





Tot Taylor

Lebt in Cornwall und London

Wir können geradeso gut mit einer Fussnote beginnen. Beim Beschneiden von Rosen, so informiert uns eine solche ungefähr in der Mitte von Tot Taylors lustvoll über 960 Seiten wuchernder Biographie des fiktiven Sixties-Singer/Songwriter John Nightly, käme es nicht drauf an, ob man mit einer Motorsäge drauflos schlenze oder säuberlich mit einer Gartenschere ans Werk gehe, dies gemäss eines am 1. September 2005 publizierten Reportes der britischen Vereinigung von Rosenzüchtern. Die Fussnote ist nötig, um Nightlys Gewohnheit, den Garten mit Mineralwasser zu begiessen und mit der Nagelschere zu beschneiden, in den rechten Kontext zu stellen. Exzentriker sind eine prächtige, britische Erfindung, und der Schöpfer von John Nightly fügt sich perfekt in eine Tradition, der schillernde Figuren wie William Blake, Spike Milligan oder Vivian Stanshall entwachsen sind. Tot Taylor landete als Schulbub seinen ersten Plattenvertrag, führte danach eine Power-Pop-Band namens «Advertising» (LP: «Jingles»), verbrachte die 80er Jahre als erfolgreicher Songschreiber, Soundtrack-Komponist und Plattenfirmenkapitän. Von 2003 bis 2018 führte er die «Riflemaker Gallery» in Soho, die sich auf Künstlerinnen wie Yoko Ono und Judy Chicago spezialisierte, und schrieb Bücher über Gavin Turk, Andy Warhol und die Indica Gallery, wo Yoko Ono John Lennon kennenlernte. Inzwischen ist Tot zur Musik zurückgekehrt – soeben erschienen sind die Singles «Yoko, Oh» und «Baby, I Miss the Internet». Natürlich ist Tot auch ein begnadeter Raconteur, dessen Geschichten nur so strotzen von feinen Namen, schrägen Pointen und süffigen Melodien...

HPK

Buch: «The Story of John Nightly» 2019 Randomhouse.
www.tottaylor.com

Ocean Vuong

Lebt in Northampton USA

Man muss nicht lange nach Worten suchen, die dieses Buch beschreiben: «Auf Erden sind wir kurz grandios» ist ein ganz wundervoller Text, der irgendwo zwischen Lyrik, Fragment, Autobiografie und Roman schwebt – ohne jemals abzuheben. Dafür tätowiert Vuong mit einer Gänsehaut erzeugenden Vehemenz Satz für Satz in die Haut seiner Leser*innen. «An American soldier fucked a Vietnamese farmgirl. Thus my mother exists / Thus I exist. Thus no bombs = no family = no me.» So bringt Vuong in einem Gedicht seine Biografie auf den kürzest möglichen Nenner und diese Biografie ist auch die Basis seines Prosadebüts, dessen Protagonist little dog, wie er von der Großmutter genannt wird, einen Brief an die Mutter schreibt. «Etwas zu lieben heißt so, ihm einen derart schäbigen Namen zu geben, dass es vielleicht unberührt bleibt – und am Leben. Ein Name, dünn wie Luft, kann auch ein Schild sein. Ein Kleiner-Hunde-Schild.» Liebe, Geliebt werden und selbst zu lieben durchzieht dieses Buch teils wie ein zarter Lufthauch, teils wie ein eiskalter Windstoß. Nicht davon berührt zu werden ist unmöglich.

UW

Bücher: «Nichthimmel mit Austrittswunden» Gedichte, 2020; **«Auf Erden sind wir kurz grandios»** Roman 2019 alle Hanser Verlag München.
www.oceanvuong.com



Sprachsatz im Salz/Dampf/Medienturm

Wenn man von Süden her in die Stadt fährt, fallen die vielen Haller Türme auf. Einer der ersten, an dem man vorbeikommt, ist der Medienturm von Ablinger.Garber (linkerhand gegenüber vom Münzerturm). Nach dem Krieg erbaut, beherbergte er die damals topmoderne Thermokompressionsanlage, um durch Verdampfung Salz zu gewinnen. Als die Zeit des Salzgewinns in Hall vorbei war (1967), bewohnten wechselnde Gewerbe den Turm, bis 1996 das Medienunternehmen Ablinger.Garber einzog, ein Medienunternehmen, das neben regionalen Zeitungen und Printprodukten auch Beilagen für verschiedene internationale Zeitungen und Zeitschriften sowie Bücher und Fotobände produziert. Bis 2005 wurde der Turm erweitert und umgebaut, das Architektenteam mit Hanno Schlögl und Daniel Süß machte aus dem Turm wieder einen echten Blickfang. Sprachsatz ist dieses Jahr nicht zu Gast im Turm, doch ist uns das Ablinger.Garber Team als Kooperationspartner und Unterstützer in diesem besonderen Jahr treu geblieben und das freut uns:

**[] Ablinger
Garber**



Kultur PLUS

Österreichs
Kunst- und Kulturbeilage

In der Tageszeitung
DER STANDARD

www.AblingerGarber.com

Eine Prise Salz und schöne Aussichten

Früher war Hall mit seinem Salzreichtum eine Kurstadt. Eine solche ist das hübsche Städtchen, das vielen größeren und bedeutenderen Städten mit seinem Charme den Rang abläuft, heute nicht mehr. Dafür ist aus Hall eine Kulturstadt mit großartigem Angebot geworden. Und zum Thema Kultur gehört natürlich auch – das Parkhotel. Nicht nur Architekturfreunde – die übrigens von weit her kommen, um das Haller Parkhotel zu besichtigen – schätzen die formschöne Eleganz des einmaligen Seminarhotels. Der originale Lois Welzenbacher-Bau, angrenzend an Halls einstmaligem Kurhaus, in Kombination mit dem gläsernen Turm der Architektengruppe Henke-Schreieck, bilden zusammen eine Oase der Erholung, wie geschaffen zum Entspannen und Wohlfühlen. In den hellen, hervorragend ausgestatteten Seminarräumen lässt sich aber auch konzentriert zuhören. Deshalb ist dieser Ort der beste, den man sich für ein Literaturfestival wünschen kann.

Besonders schön ist das Zusammensein, Reden und Genießen auf der weiträumigen Terrasse des Parkhotels, sogar mit Abstand. Die Aussicht auf die Bergwelt ringsum ist spektakulär, die gemütlichen Sofas laden zum Entspannen ein und die Küche zum Genießen. Kein Wunder, dass die Gespräche und Diskussionen hier besonders anregend sind.



HOSCH
tontechnik veranstaltungsservice

STADTPLAN HALL



Generelle Adresse für Nachfragen: info@sprachsalz.com

Festivalbüro Sprachsalz

(nur von Donnerstag – Sonntag des Festivalwochenendes)

+43 522 353769 312

Organisation, Magdalena Kauz

+43 678 1258359

Festivalbüro, Sabine Steiner

+43 680 3038710

Presse, Valerie Besl

+43 664 8339266

Vereinsadresse:

Sprachsalz – Verein zur Förderung von Literatur
c/o Medienturm, Saline 20, 6060 Hall, Österreich

Briefadresse Österreich (Rechnungsadresse):

Sprachsalz
c/o Elias Schneitter
Am Weingarten 15, 6170 Zirl, Österreich

Adresse Parkhotel:

Parkhotel Hall
Thurnfeldgasse 1, 6060 Hall i. T., Österreich

Bankverbindung:

Hypo Tirol-Bank
BLZ 57000, KNR. 20011025804 «sprachsalz»
IBAN: AT76 5700 0200 1102 5804, BIC: HYPTAT22

Fördermitglied werden?

Eine Anregung vieler Besucherinnen und Besucher, die unser Festival in ihr Herz geschlossen haben, ist, dass wir «fördernde Mitglieder» aufnehmen sollten. Dies ist nun möglich: Mit einem jährlichen Förderbeitrag von € 20,- (oder auch mehr, falls Sie das möchten) sind Sie dabei. Sobald das Festival wieder wie gewohnt stattfindet, werden unsere Fördermitglieder zu einer exklusiven, jährlich stattfindenden Veranstaltung von Sprachsalz eingeladen. Wenn Sie nicht Mitglied sein wollen, freuen wir uns natürlich auch über eine einmalige Spende.

Als Mitglied oder Spender helfen Sie mit, Sprachsalz weiterzutragen.

Wie kann ich förderndes Mitglied von Sprachsalz Hall werden?

Informieren Sie sich im Internet auf unserer Website www.Sprachsalz.com

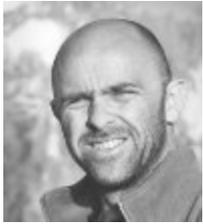
Die Sprachsalz-Familie soll wachsen!

Seit dem Jahr 2003 gibt es das internationale Tiroler Literaturfestival Sprachsalz in Hall. In diesen 18 Jahren haben nicht weniger

als 380 national und international renommierte Autorinnen und Autoren aus aller Welt in Hall das Publikum begeistert. Auch können wir ohne Übertreibung feststellen, dass Sprachsalz zu einer fixen Größe im deutschsprachigen Raum geworden ist und von den Medien und vor allem dem Publikum hervorragend aufgenommen wurde. Rund 3.500 Besucherinnen und Besucher pilgern jährlich nach Hall, um spannende, zeitgenössische Literatur zu erleben, die im Parkhotel und im Kurhaus Hall bei freiem Eintritt angeboten wird. Sprachsalz lebt seit dem Anfang vom gelungenen Zusammenspiel zwischen Literatur, Autorinnen, Autoren, dem großartigen Ambiente und den öffentlichen und privaten Spendern, die das Festival erst ermöglichen. Ein Festival in dieser Größenordnung ist ohne verlässliche Partner, wie die Stadt Hall, das Land Tirol und das BMUKK einerseits als öffentliche Geldgeber sowie andererseits den privaten Sponsoren undenkbar. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich.

Auch ein digitales Festival kostet viel Geld und uns ist es wichtig, dies ebenfalls kostenlos für alle Interessierten zugänglich zu machen.





Ernst Gossner

Ernst begann als Performer im Pfarrsaal Sieglanger, der Axamer Klaus, Pascha und dann als Schauspieler am Tiroler Landestheater. Zehn Jahre und fünfzig Theaterstücke später sein erster Film «Flucht» als Regisseur. Die nahm er wörtlich, als er an die renommierte Filmschule des American Film

Institutes nach Los Angeles berufen wurde. Seitdem ist Ernst dem Film verschrieben; 2005 gründete er seine Produktionsfirma Vent Productions in Los Angeles, mit der er seinen mehrfach preisgekrönten Debut-Spielfilm «South of Pico» produzierte. Nach dem Dokumentarfilm "Global Warning" inszenierte und produzierte Ernst seinen zweiten internationalen Spielfilm «Der Stille Berg», der sich weltweit in mehr als 60 Länder verkaufte. Derzeit befindet sich Ernst in der Post-Produktion zu einem Dokumentarfilm über die Befreiung von Mauthausen. Ein Spielfilm darüber, basierend auf dem Roman von Jakovos Kambantellis, ist in Arbeit.

Ernst Gossner liest die Texte von – Jack Hirschman, Lawrence Ferlinghetti, Stewart O’Nan und Tot Taylor.



Konstanze Breitebner

Ganz besonders freuen wir uns auch auf diese neue Stimme bei Sprachsalz. Konstanze Breitebner hat zahlreiche Bühnen gespielt, vom Wiener Ensemble Theater, Wiener Volkstheater und nach diversen Engagements an bundesdeutschen Bühnen im Wiener Volkstheater. Viele kennen

sie auch aus TV und Kino, seit einigen Jahren aber auch als erfolgreiche Bühnen- und Drehbuchautorin («Meine Tochter nicht», «800 Gramm Leben»).

Herzensangelegenheit ist ihr die alljährliche Begrüßung der internationalen Delegationen am Gedenktag zur Befreiung im ehem. KZ Mauthausen, die 2020 am 10. Mai virtuell stattfand und auf ORF III ausgestrahlt wurde. Ihre Präsentation der Wanderausstellung der ÖBB «Verdrängte Jahre – Bahn und Nationalsozialismus» begann in Österreich, ging nach Brüssel, Tel Aviv und Mauthausen im Gedenkjahr – seit Jahren eine für sie spannende, berührende Reise.

Konstanze Breitebner liest dieses Jahr ihre Stimme Marie Modiano, Sayaka Murata, Annie Proulx und A. L. Kennedy

www.konstanzebreitebner.com

Hanspeter Müller-Drossaart

Eigentlich wäre er ja dieses Jahr als Autor geladen gewesen, denn der multitalentierter Schweizer Schauspieler (und Mundart- und Witze-Erzähler) schreibt auch Literatur: Aber er war sofort bereit, uns heuer als Schauspieler seine geschätzte Stimme zu leihen, als er vom umständehalber anderen Sprachsalz las – und dann nächstes Jahr als Autor zu kommen (vielleicht dann sogar wieder leibhaftig und nicht im Live-Stream).

Der Öffentlichkeit ist Hanspeter Müller-Drossaart durch seine Auftritte in TV- und Film-Produktionen wie Etwa «Grounding» (Mario Corti) oder in der Serie «Bozenkrimi» auf ARD sowie durch seine Tätigkeit als Vorleser bei Radio und Fernsehen (Literaturclub SRF/3sat) bekannt. Er hat aber ebenso auf diversen Bühnen gewirkt, Theater am Neumarkt Zürich, Schauspielhaus Zürich und – Burgtheater Wien.

Hans-Peter Müller Drossaart liest dieses Jahr seine Stimme Ocean Vuong, Ben Lerner und Richard Russo.

www.hanspeter-mueller-drossaart.com



Hanspeter Düsi Künzler

2017 war er unter anderem mit seiner Jackson Biographie als Autor bei Sprachsalz und seither als Moderator beim neuen Festival-Programm-Punkt «Amuse Bouche» mit dabei. Seine Erfahrung im Umgang mit Geschichten zur und um Musik ist ein erfreulicher und großer Zugewinn auch für unser Publikum, dessen Gunst er sozusagen blitzartig erobert hatte.

«Düsi» moderiert dieses Jahr gemeinsam mit Heinz D. Heisl den Livestream.

www.hanspeterkuenzler.com/





Florian Launisch: Luma. Launisch

Was er macht, nennen manche Video Jockey (VJ), andere Visual Artist, und genau zwischen diesen beiden Definitionen bewegt sich das Ganze auch: Florian Launisch lässt die Bilder tanzen, manchmal alleine, manchmal als Duo (dann als Luma.Launisch

gemeinsam mit Astrid Steiner) und visualisiert entweder zum Tanzen (die VJ-Kultur war in Wien stark vertreten), d.h. er mischt Bilder live zur Musik. Oder aber er und sie mischen Bilder zu Kunst, zu Text und allem dazwischen. Sie selbst formulieren das so: «Die visuelle Welt von Luma.Launisch, eine Kombination von Realbild und Abstraktem, weckt Assoziationen, eine Bildwelt aus Analogien und Symbolik spielt mit der Fantasie des Betrachters. Wir wollen eine Geschichte erzählen, die bei jedem ein wenig anders im Kopf abläuft, die Bilder beim Betrachter entstehen lassen, ohne diese zu konkret zu zeigen.»

Die international renommierten Visual Artists reisten mit ihren Video Kunst Projekten um die ganze Welt: Vienna Visuals für die Stadt Wien auf der Expo in Shanghai, Live Shows mit Ambient Pionier Hans-Joachim Roedelius in Theaterhäusern in Mexiko oder Brasilien.

Und dieses Jahr wird Luma.Launisch live vor Ort die Texte der Autor*innen im Livestream visualisieren, was uns ganz besonders freut!

www.lumalaunisch.com



Bodo Hell

Wenn Bodo Hell nicht gerade wie jeden Sommer auf der Alm ist und seine 70 Rinder und 6 Geißen auf den Dachsteinhöhen hütet, schreibt er unermüdlich (zuletzt «Ötzi 1991991 eine Rekapitulation» Bibliothek der Provinz 2019; «Auffahrt neue Hagiographien», Literaturverlag Droschl, Graz

2019), macht Performances und ist da und dort zu hören in Wien und anderswo. Und wir sind ihm dieses Jahr sehr dankbar, weil er Friederike Mayröcker, mit der er künstlerisch und freundschaftlich seit langem verbunden ist, in ihren digitalen Ausflug zu Sprachsalz begleitet, und sie in Wien betreuen und vorstellen wird.

Bodo Hell begleitet Friederike Mayröcker.

www.bodohell.at/



VOLLTEXT ist am Kiosk, im Buchhandel und im Abonnement erhältlich. Für BesucherInnen von Sprachsalz bieten wir bis 15. September 2020 einen **Rabatt von 25%** auf jedes Abo! (Bei der Bestellung einfach den Gutschein-Code **sprachsalz** angeben.)

Abonnieren unter <https://volltext.net>

Thematisch ist VOLLTEXT breit angelegt, widmet sich Genres, die in etablierten Literaturzeitschriften und Feuilletons kaum Platz haben.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Das derzeit erfolgreichste, weil intellektuell beweglichste Literaturblatt unserer Tage.

SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK

Die Organisator*innen



Heinz D. Heisl

Autor («Wir haben leider Diebe im Haus», 2018 oder «Greiner» 2009), Komponist und Musiker «BaldWiener Volksweisen» und «Intimspray». Bei Sprachsalz Vereinsvorstand und zuständig für Programmierung .



Elias Schmitter

Autor (zuletzt der Roman «Ein gutes Pferd zieht noch einmal» und «Fußball ist auch bei Regen schön» Verleger der Edition BAES, bei Sprachsalz zuständig für Finanzen und Organisation, zweiter Vereinsvorstand.



Max Hafele

Kommunikationsfachmann, Gesamtverkaufsleiter Tiroler Tageszeitung. Bei Sprachsalz zuständig für PR und Sponsoring.



Magdalena Kauz

Selbstständige Trainerin; Video-Journalistin und Autorin (in Arbeit das Sachbuch «Assoziative Filmsprache», Herbert von Halem Verlag 2021). Bei Sprachsalz zuständig für Programmierung und Organisation, 2020 auch Live-Regie des Festi www.magdalenakauz.com

Die Organisator*innen



Ulrike Wörner

Studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Germanistik und Politik in Stuttgart und arbeitet als Geschäftsführerin des FBK Baden-Württemberg – Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche. Sie ist Jurymitglied für Literaturpreise und -stipendien und seit 1999

Dozentin für literarisches Schreiben im In- und Ausland. Bei Sprachsalz als Kuratorin und Organisatorin tätig.



Boris Schön

arbeitete nach seinem Germanistikstudium in Verlagen, im Buchhandel und ist seit 2017 für das Veranstaltungsmanagement in der Innsbrucker Stadtbibliothek verantwortlich. Bei Sprachsalz zuständig für Programmierung und Organisation.



Valerie Besl

Macht Medienarbeit, PR und organisiert Veranstaltungen und kuratiert Projekte mit Schwerpunkt Literatur, Film und Theater in Wien. Bei Sprachsalz zuständig für Pressearbeit. Mehr Informationen unter www.vielseitig.co.at.



Urs Heinz Aerni

Freier Journalist und Vogelbeobachter, Kolumnist für die Bündner Woche, Korrespondent «Buchreport» Dortmund und Kulturmacher Hotel Schweizerhof Lenzerheide. Autor von «Lugano – Konstanz» (2020), Herausgeber der Anthologie «Zimmerservice» (2015). Bei Sprachsalz sonst zuständig für Programmierung und Organisation: Dieses Jahr macht er Pause bei Sprachsalz.

Sie sind für Sie da: Im Festivalbüro, als «Taxi»-FahrerInnen, als TürsteherInnen, als BetreuerInnen, als ModeratorInnen: Und sie sind nicht irgendwer, sondern unserem Motto «AutorInnen für AutorInnen» getreu, ebenfalls SpracharbeiterInnen und AutorInnen, ohne die Sprachsalz nicht möglich wäre.

Florian Anich – Tontechnik, Videotechnik, TD



Glücklich, seit vielen Jahren die unterschiedlichsten Beschallungsaufgaben lösen zu dürfen. Freut sich jedes Jahr aufs Sprachsalz, aber dieses Jahr besonders, weil spannende technische Herausforderung. Gerne in der Natur, aber auch in der

Stadt unterwegs.

Tamara Diepold – Kamera Livestream



1993 in der Steiermark geboren und in einem idyllischen Dörfchen groß geworden. Da es dort nicht viel zu tun gab, vertrieb sie sich die Zeit gerne mit Büchern und Hörbüchern. Hat während dem Bachelorstudium der Medien- und Kommunikationswissenschaften ihre Liebe zum Filme machen entdeckt. Nach dem Studium an der Dokumentarfilmschule ZeLIG ist sie nun Kamerafrau.

Martin Fritz – Audios und Moderation



Studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Deutsche Philologie. War Teil der 1. Innsbrucker Lesebühne „Text ohne Reiter“, ist Teil der Innsbrucker Lesebühne „FHK5K“.

Zuletzt erschienen: „Die Vorbereitung der Tiere“ (2020). Weblog: <https://assosiationsklimbim.twoday.net>

Isolde Kiefer-Ikeda – moderiert und übersetzt Sayaka Murata



Isolde Kiefer-Ikeda hat fast die Hälfte ihres Lebens in Japan verbracht. Dort an der Uni gearbeitet, Theaterstücke, Erzählungen und Lyrik aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzt und für zahlreiche japanische Filme deutsche Untertitel erstellt.

Peter Giacomuzzi – Moderation und anderes



aufgewachsen in südtirol, dann in nordtirol, dann wieder in südtirol. ein echt zerrütteter. und dann kamen die bumserjahre. eine verheehrende kindheit und jugend, daher ab nach japan und mit hiraides katze freundschaft geschlossen. besteht

auf kleinschreibung. der rest ist normal.

www.petergiacomuzzi.com

Julian Giacomuzzi – Videos, Kamera Livestream



1997 in Tokio, Japan, geboren, später in Innsbruck, Österreich, aufgewachsen. Hat schon sehr bald seine Liebe zum Film entdeckt und konnte durch seine Kameraarbeit am Diplomfilm „Theodor“ die ZeLIG - Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien in Bozen mit Auszeichnung abschließen. Hat in diversen Abteilungen an Dokumentar- und Spielfilmen gearbeitet. Bald zieht es ihn in die nächste Stadt, nach Wien.

Renate Giacomuzzi – Moderation und anderes



Hat Komparatistik studiert, 17 Jahre in Japan unterrichtet, hat sich spät aber doch in Innsbruck im Fachbereich Angewandte Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung habilitiert; lehrt und arbeitet als Senior Scientist am Institut für Germanistik und im Innsbrucker Zeitungsarchiv der Universität Innsbruck. Sie hat u.a. mit Peter Giacomuzzi die Bände "Nach Japan" (Konkursbuch Verlag 2005) und "Once Upon a Time / Es war einmal Fukushima" (edition baes) 2012 herausgegeben.

Rebecca Heinrich - Betreuung Livestream



Rebecca Heinrich, *1995, Studium der Germanistik, Romanistik und Pädagogik in Innsbruck und Marseille. Autorin, Lyrikerin, Slam-Poetin, Kunstdidaktikerin sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Freiburg. Literarischer Auftritt seit 2013 in ganz Europa und seit 2014 Leitung von deutsch- und französischsprachigen Textwerkstätten zu literarischem Schreiben. Gründungsmitglied der Lesebühnen «FHK5K» und «wir machen halt lyrik», des Künstlerinnenkollektivs «dreiundzwanzigminuseins» sowie des Poetry-Slam-Teams «Keine halbe Beschreibung». Teilnahme an zahlreichen internationalen Poetry-Slam-Meister*innenschaften. Herausgeberin des Literaturforums «Rausgeschrieben» Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien sowie in der Edition Baes: «aus gegebenem Anlass» Lyrik und Slam-Poetry (2018). www.rebecca-heinrich.com

Hubert Nedwed – Fahrdienste, technische Assistenz und anderes



Schlagzeuger bei „Intimspray“. Mag Bücher zum Hören und deshalb auch alles, was mit Mikrofonen, Stimme und Instrumenten zu tun hat.

Alexander Kluy – Moderationen und Gespräche



Autor, Journalist, Kritiker. Regelmäßig zu lesen u. a. in «Der Standard», «Buchkultur», «wina. das jüdische stadtmagazin», «Psychologie Heute». Zahlreiche Veröffentlichungen. Hat u. a. Biografien über Clint Eastwood, Alfred Adler, Alfred Hitchcock, George Grosz und Joachim Ringelnatz geschrieben und viele Anthologien und Lesebücher herausgegeben, zuletzt «Lichtenberg zum Vergnügen» (Reclam, 2020).

Yves Noir – Fotos und Livestream



Ist in Strasbourg/F geboren und aufgewachsen und lebt seit 1985 in Deutschland. Er arbeitet seit 1995 als freier Fotograf und seit 2003 als Dozent für Fotografie. Zusammen mit Ulrike Wörner und Tilman Rau veröffentlichte er «Erzählendes Schreiben im Unterricht: Werkstätten für Skizzen, Prosatexte, Fotografie» Sachbuch 2013 Klett Kallmeyer.

Stefanie Pointl – Betreuung Livestream



Geboren und aufgewachsen in Oberösterreich, studierte Anglistik und Amerikanistik in Salzburg, Wien und Manchester. Derzeit Praktikantin bei Edition BAES. Lebt in Wien.

Ulrike Söllner-Fürst – diverses



Literaturwissenschaftlerin, Leserin, mag alle Häfen, in denen Literatur vor Anker geht, freut sich auf Begegnungen mit Autoren und Publikum.

Sabine Steiner – Assistentin der Organisation, Festivalbüro



Ist durch die Arbeit am Festival vielen Autorinnen und Autoren begegnet und hat dadurch einen sehr interessanten Zugang zur Literatur gefunden. Eine tolle Bereicherung.

Heinz Tobler – Live-Regie



Geboren in Basel, ist Produzent und Musiker bei EyeMix GmbH. Filmt, schneidet, textet, produziert Filme und Reportagen für SRF und Web. Komponiert Songs für diverse Bands. Neuestes Projekt: «Passion Fire» mit Marc Storace (Krokus) und Marc

Linn (Gotthard).

Regula Tobler – Aufnahmeleitung und diverses



Geboren in Solothurn, ist TV-Journalistin, Filmautorin und Medientrainerin. Div. Dokumentarfilme zuletzt erschien „Susanna und der Brustkrebs“. Mitgründerin der Internetplattform die-Redaktion.org. Liebt gute Bücher.

Benjamin Stolz – Betreuung Livestream, Assistenz Regie



Germanistikstudent und freier Journalist. Glücklicherweise gefangen zwischen Hochkultur und Lohnarbeit. «DerStolzvonInnsbruck» ist auch auf Twitter. Bei Sprachsalz ist er Ihr persönlicher Torwart.

Carmen Sulzenbacher – Betreuung Livestream



Studium der Psychologie und Kritischen Geschlechter- und Sozialforschung. Hauptberuflich Geschäftsleitung [BRUX / Freies Theater Innsbruck](http://BRUX/) außerdem Korrekturleserin der Spatzenpost. Organisiert leidenschaftlich gerne Kultur- und Literaturveranstaltungen (u.a. Ö-Slam in Innsbruck 2015, Prosafestival Innsbruck), liebt Buffy the Vampire Slayer und Katzen.



LAMPE REISEN
macht träume wahr

Oberer Stadtplatz 2, A-6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 / 42 5 25
info@lampereisen.at www.lampereisen.at

Sprachsatz dankt den
Subventionsgeber*innen und Sponsor*innen

Sprachsatz dankt den
Kooperationspartner*innen der Presse

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

KUNST

Stadt Hall in Tirol



KULTUR



welzenbacher
DAS RESTAURANT IN HALL.

literar
méchana

universität
innsbruck
Universitäts- und
Landesbibliothek Tirol

T
alte
schmiede
wien



kultur. **Tirol**

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

KRAFTFAHRZEUGE
DOSENBERGER
GRUPPE
www.dosenberger.com


LAMPE REISEN
macht träume wahr


tirol kliniken
hall in tirol

liber wiederin.

Tiroler  Tageszeitung

SERVUS TV

APA

[] Ablinger
Garber

PRESSECLUB
CONCORDIA



Salzburger Nachrichten

Innsbrucker
Zeitungsarchiv



Ö1 CLUB

KLEINE
ZEITUNG

VOLLTEXT



KURIER



welzenbacher
DAS RESTAURANT IN HALL.

ATMOSPHÄRE

mediterran und doch umgeben von
bergen südliches flair mitten in tirol.



sinne ansprechen, dem genuss frönen,
intensiv leben & qualität erfahren

parkhotel hall – wo man sich trifft!
6060 hall/tirol thurnfeldgasse 1
tel. +43 (0) 5223 537 69
info@parkhotel.com

